

Dorf. — Das Kirchspiel Lommatzsch bestand nach den Aufzeichnungen der Visitatoren aus 17 Orten, wovon ein Teil von Zscheilitz, der nach Zehren gepfarrt war, abzuziehen ist¹⁾. Nicht erwähnt ist in ihnen das unter der Supanie Mertitz genannte Gut Gr. Wüstalbertitz, das heute noch kirchlich zu Lommatzsch gehört²⁾. So umfaßte das Kirchspiel 16 Orte, einen Ortsteil und ein Gut. Von diesen finden wir in den drei Supanien 9 Orte und das Gut, nicht genannt sind also 7 Orte und der erwähnte Teil von Zscheilitz. Jene 7 Orte sind Lommatzsch, Raube, Jessen, Messa, Scheerau, Löbschütz, Wachtnitz, die sämtlich nicht außerhalb der sich ergebenden Grenzen liegen. Dort finden wir demnach nur jenen Ortsteil. — Die Kirchfahrt Pausitz ist mit 8 Dörfern verzeichnet, von denen die Übersicht 6 aufweist. Nicht genannt sind Böhlen und Ölsitz, die aber unter Dörfern der Supanie Raußlitz liegen. — Das Kirchspiel Heynitz hatte 4 Dörfer. Von diesen finden wir nur eins in der Übersicht, nämlich Wunschwitz, das 1334 und 1336 jedoch zur Supanie Soppen gehörte. So wird es auch ursprünglich gewesen sein, so daß es hier außer Betracht bleiben kann. — Die 3 Dörfer des Kirchspiels Dörschnitz sind sämtlich unter der Supanie Mertitz genannt. — Von den 2 Orten der Kirchfahrt Wendischbora hat Ob. Eula vielleicht zur Supanie Gödelitz gehört. — Vom Kirchspiel Striegnitz, das aus 4 Orten bestand, findet sich in der Übersicht nur Roitzsch (Sup. Alt-lommatzsch). Striegnitz selbst gehörte zur Supanie Wussen, unter der bereits das Kirchspiel behandelt ist. — Zur Kirchfahrt Leutewitz, die bei der Supanie Riesa zu besprechen sein wird, gehörte Kobeln in der Supanie Alt-lommatzsch. Das Dorf liegt unmittelbar an der Grenze der alten Supanie Raußlitz gegen die Supanien Riesa und Muschütz.

Stellen wir zusammen. Die besprochenen Pfarrsprengel weisen außer einem Ortsteil nur 5 oder 6 Dörfer auf, die nachweislich außerhalb der alten Supanie Raußlitz liegen. Orte fremder Pfarrsprengel innerhalb der Supanie waren es, wie wir sahen, 9. Nehmen wir Roitzsch und Kobeln dazu, so sind es 11. Davon gehören 7 der Supanie Alt-lommatzsch an, die also die meisten Störungen bewirkt. Die Vermutung

¹⁾ Die Visitationsprotokolle nennen Zscheilitz unter beiden Kirchen, ohne anzudeuten, daß in beiden Fällen nur ein Teil gemeint ist. So ist es aber in der Tat noch heute, vgl. Alphabet. Übersicht sämtlicher Ortschaften d. Kgr. Sachsen (Dresden 1911) S. 173.

²⁾ Ebenda S. 67.